

Anmerkung. Die zur Reichskasse gelangte Ist-Einnahme abzüglich der Bonifikationen und Verwaltungskosten beträgt bei den nachbezeichneten Einnahmen bis Ende Juli 1882:

B e z e i c h n u n g der E i n n a h m e n.	Ist-Einnahme vom Beginn des Statsjahres bis zum Schluß des obengenannten Monats <i>M.</i>	Ist-Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahres <i>M.</i>	Differenz zwischen den Spalten 2 und 3 + mehr — weniger <i>M.</i>
1.	2.	3.	4.
Zölle	60 813 628	57 692 560	+ 3 121 068
Tabaksteuer	436 439	249 163	+ 187 276
Rübenzuckersteuer	44 248 660	57 127 747	— 12 879 087
Salzsteuer	11 086 439	10 649 798	+ 436 641
Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe von Branntwein	14 612 351	12 851 193	+ 1 761 158
Brausteuern und Uebergangsabgabe von Bier	5 394 326	5 250 988	+ 143 338
Summe	136 591 843	143 821 449	— 7 229 606
Spielfartenstempel	303 092	325 632	— 22 540

2. Zoll- und Steuer-Wesen.

Dem Königlich preussischen Untersteueramte zu Bunzlau im Hauptamtsbezirke Liegnitz ist die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen I über Getreide beigelegt worden.

Dem Königlich preussischen Untersteueramte zu Herford im Hauptamtsbezirke Minden ist die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen I über das für die Mühlen der Firma Carl von Laer in Oberbehrze und Löhne eingehende ausländische Getreide beigelegt worden.

Dem Königlich preussischen Untersteueramte zu Siegen im Hauptamtsbezirke Arnsberg ist die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen II beigelegt worden.

Dem Königlich sächsischen Hauptsteueramte Grimma ist die Befugniß erteilt worden, Begleitscheine I über ausländisches Getreide zu erledigen.

